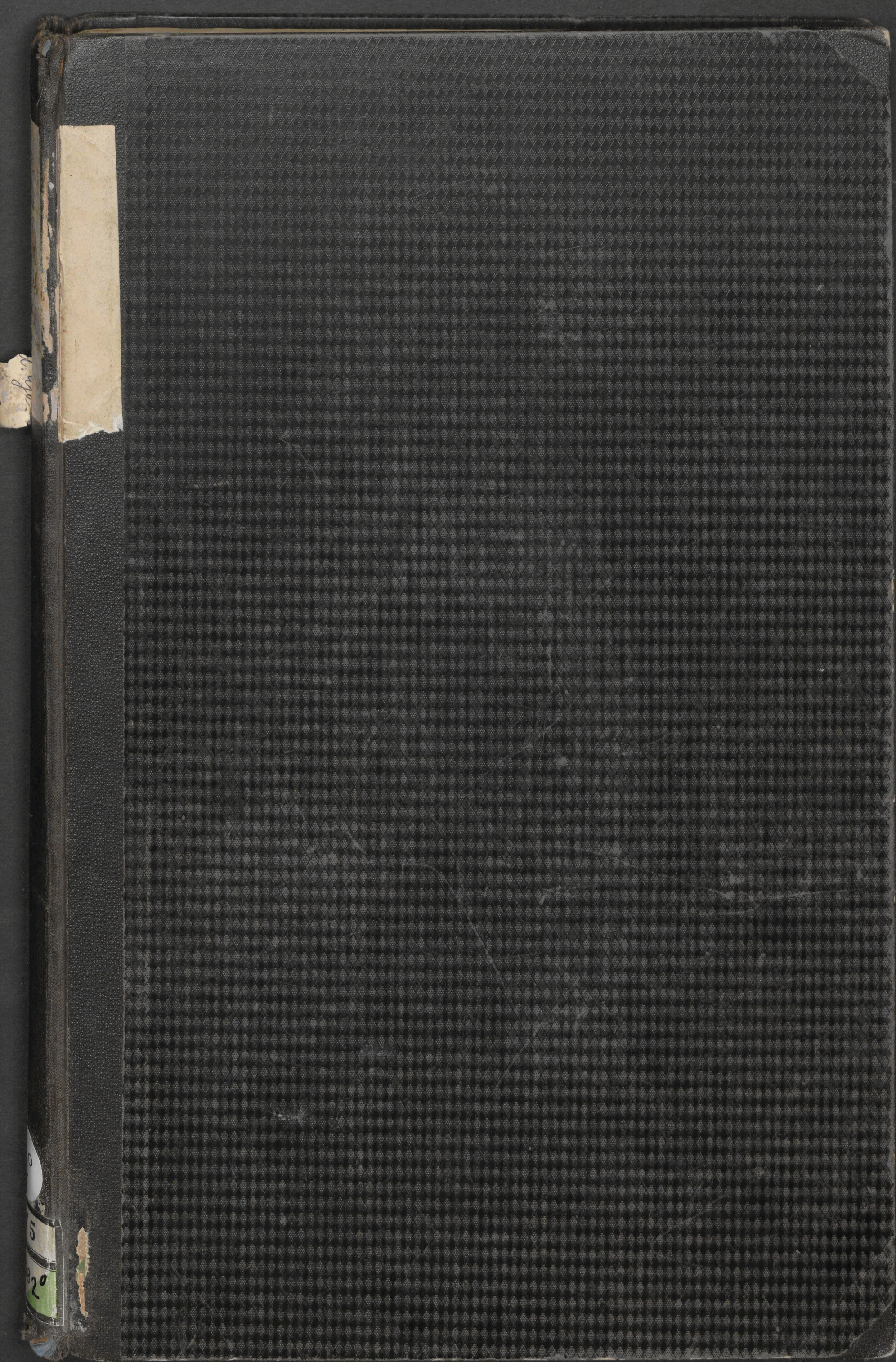


**To dem seltnen Hochtidsdage van den Herrn un Madam Schrage legt hier noch
een Paar Ehelüde vam Domshafe plattdütsch disse litje Gafe up den Goldaltar**

Bremen: [Verlag nicht ermittelbar], 1809

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1927731097>

Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext



1902.

15225

Obv 5

1098

2°

Niederdeutsche u. a.
Hochzeitsgedichte.
aus Bremen.
1645-1809.



06

1902

47.

To

Dem seltenen Hochtidsdage

van den

Herrn un Madam Schrage

legt

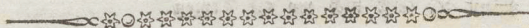
hier noch een Paar

Ehelüde van Domshase

plattdütsch disse litje Gase

up

den G o l d a l t a r.



Bremen,

den 16 Januar 1809.

Wiel. Schöne Mädchen, muntre Knaben 101

• Hebb' ick ghyt in minem Leven
Nicks um't Versmaken geven,

Un do ick genoeg,
Wenn't up mine Klanderée
Un wat dar to höret, sehe;

— Elk waart sinen Ploog —

Hörd ick doch vor een'gen Weten
Van der goldnen Hochtide spreken.

Do så mine Troo:
Ginnerk, Ginnerk! up dem Feste
Geit't gewis up't Allerbeste,
As't siet höret, to!

Wi moet doch een Leed oek bringen,
Denn, wenn Dold' un Junge singen,
Leet't vorwahr nich sin,
Dat alleen wi averbleesen!
Un Papa Mama nicks geeven;
Né dat draf nich syn!

As ick hörde van een Carmen,
Wust ick eerst nich wo mi Armen
Dat Talent woll seet;
Doch ick hebbe de Maxime,
Do wat Betty segt — un rhyme
Nu een plattbütsch Leed!

Aberst off ic't oof woll wage,
Datt'k na olem dütschen Schlage

— De by manchem een
Sick nich ganz mehr passen mogte —
Minen Wunsch to Marktbe brochte? —
Nu — dat moot ic' sehn!

Hebt doch recht na oler Wise,
Un to Ehrem Loss un Priese,
Nu all beide Se
foftig Jahr in Gluck un Segen
Gahn up Ehren Ehstands Wegen,
Un van Leiden free!

Za, tellt mit gerechttem Rohme
Man to dütschem Egenohme,
Troe un Redlichkeit;
Kann man doch vorwahr in Bremen
Se as een Exempel nehmen,
Dat de hier noch bloit,

Leefde, de vor fofstig Jahre
Se to'm hochbegluckden Paare
Maakde, folgde schön
Ehnen na mit neem Glanze,
Bet to'm hüt'gen goldnen Kranze,
As wi dat noch sehn.

Geef veel schöne Freuden Ehnen,
Da an Dochters un an Söhnen
Gluck un Heil Se spörd,
Un sik dāglīks oof nich minner
Noch dorch Eh rer Kindeskinner,
Ehre Wonnen mehrt.

Allem dem, wat Se begonnen
Geef Gott Segen, un wi funnen,
Dat in stetem Flohr,
Zummer unsrer leeden Schragen
Vollstand, noch van Dag to Dagen,
Wuß un stigt empoor!

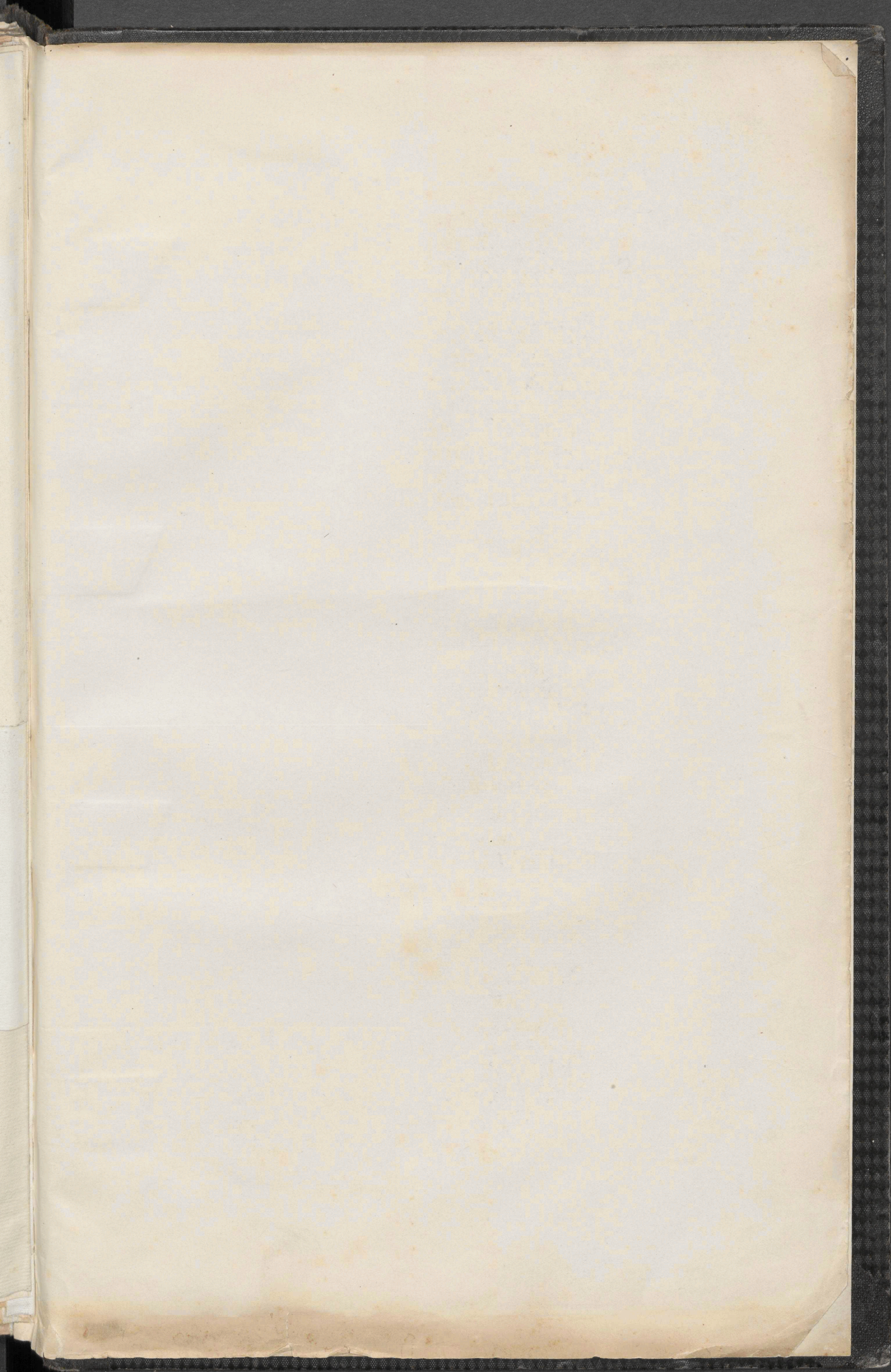
Up der Stufe seltner Jahre
Freut Se nu am Goldaltare,
Alles dißen siet!
Un de Wunsche van uus Weiden
Sunt erfüllt, doot See't in Freuden
Jeden Dogenblick!

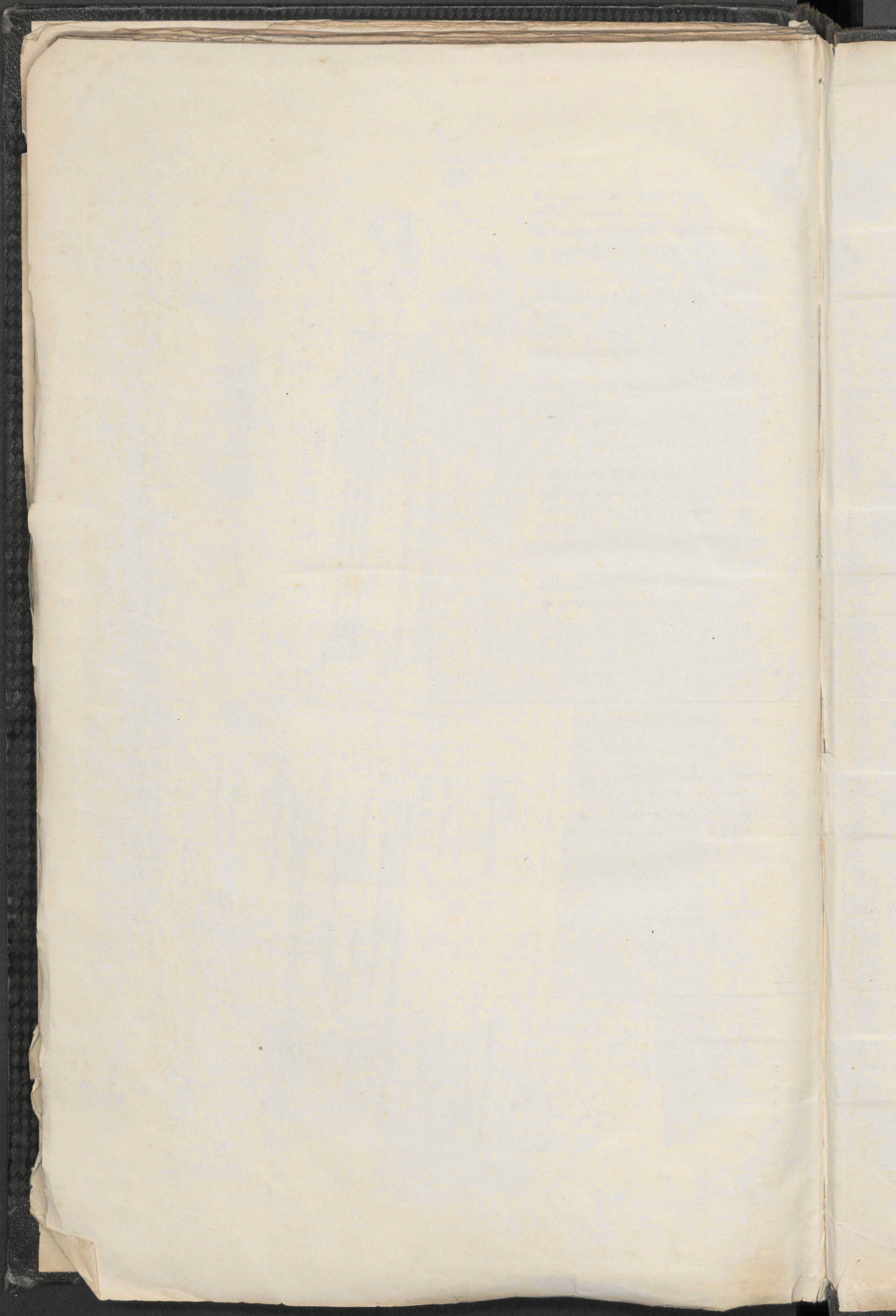
Wenn Se noch up Ehrem Pade
Ferner des Allmächt'gen Gnade
Segensvull umschwéeft,
Un bi süßsterwünschtem Glücke,
Se, in der Gesundheit Schmucke,
Noch manch Jahr dorchlééft,

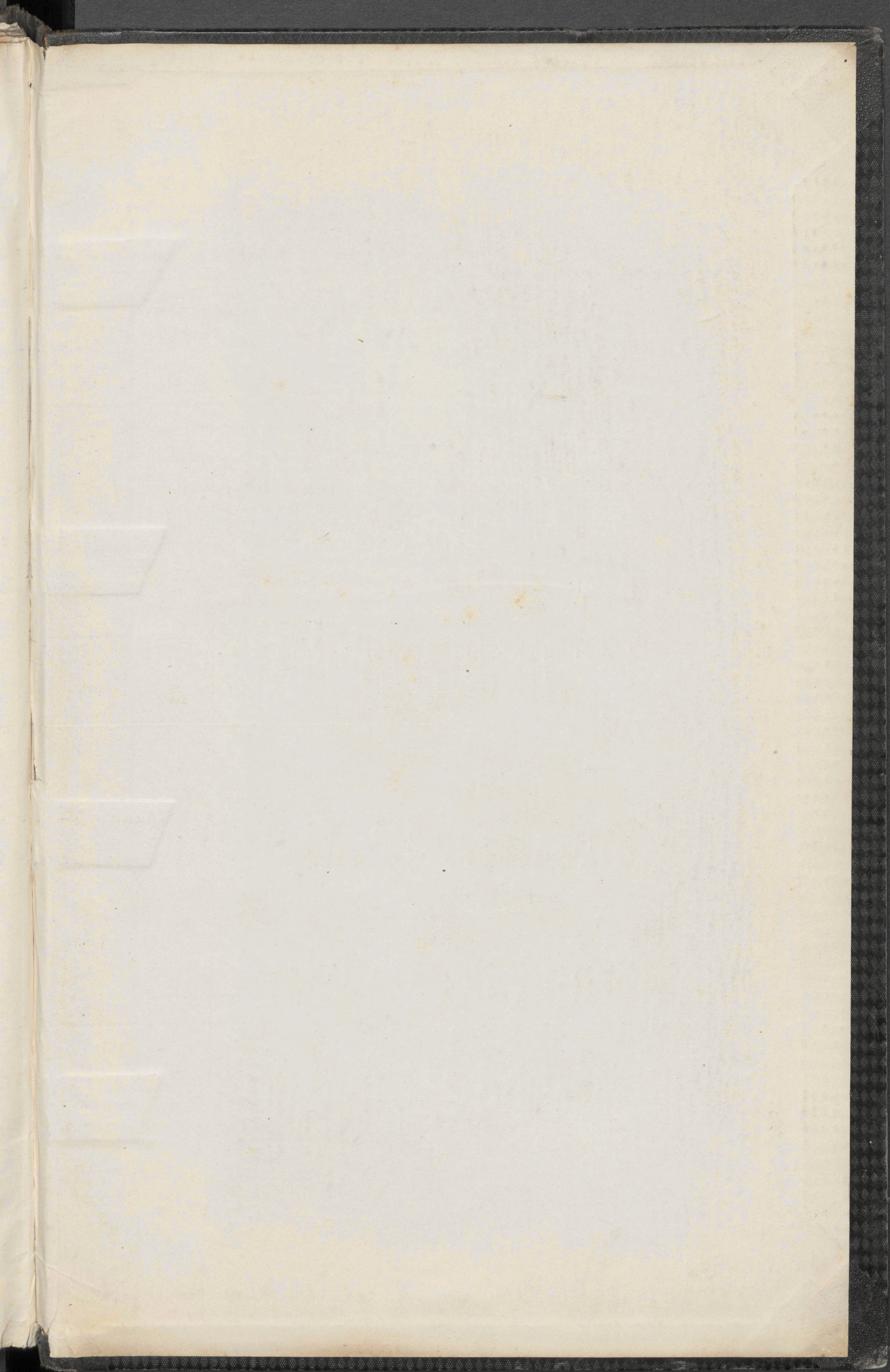
Dat as Muster schöner Ehe
Jeder lang noch up Se sehe,
Bet de Engel winkt;
Un to braver Daken Lohne,
Gene béetre Ehrenkrone
Se bereenst umschlingt!

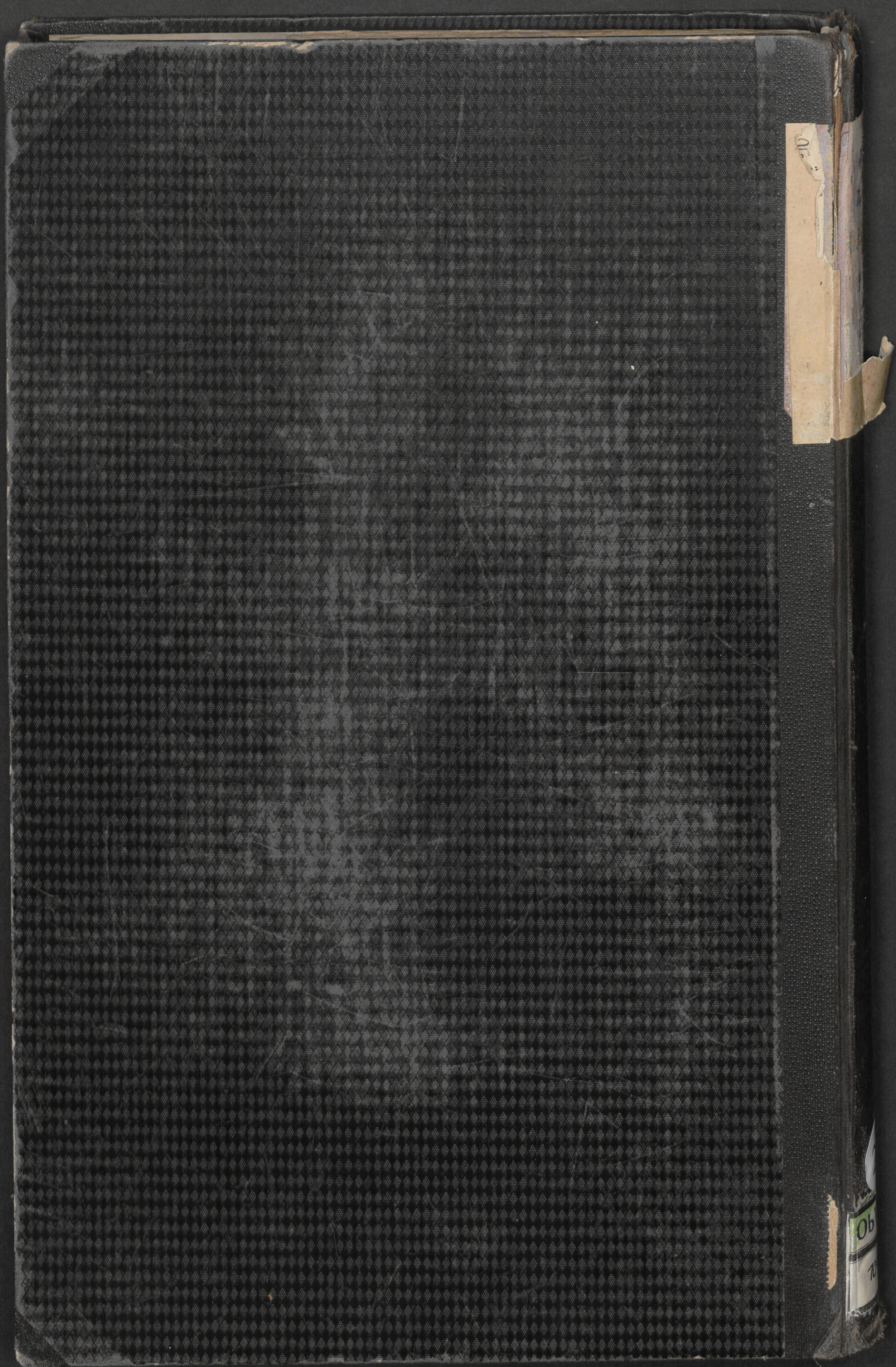
Dit wunsch' recht uut dütschem troen
Harten ick mit minner Froen,
To dem goldnen Fest!
Un dat Se, so as van Dolen,
Ghre Leefde uus erholen,
Wunsch wi noch tolest!!











Allem dem, wat Se begonnen
Geef Gott Segen, un wi funnen,
Dat in stetem Flohr,
Summer unsrer leeven Schragen
oustand, noch van Dag to Dagen,
Wuß un stigt empoor!

Stufte seltner Jahre
Se nu am Goldaltare,
Les dißen sük!
Wunsche van uns Weiden
t, doot See't in Freuden
Dogenblick!

up Ghrem Yade
achtigen Gnade
umschweeft,
tem Glücke,
it Schmucke,
r durchleest,

Dat as er Ehe
Jeder lan he,
Bet

Un to brave
Gene beetre
Se derea

Dit wunsch' recht
Harten ick mit min

To dem go
Un dat Se, so as v
Ghre Liefde uus erhoh
Wunsch wi noch

